

**Rennenkampff**, Reinhold Eduard Gustav. \* Tuttomäggi, Estland, 24.4.1863.

Er wurde im Karusen von Pastor August Hoerschelmann getauft. Taufpaten:

Wirklicher Staatsrat Eduard v. Wistinghausen auf d. Schloß Leal;

Gardekapitän Gustav Edler v. Rennenkampff auf Groß Ruhde;

Karl Otto Edler v. Rennenkampff auf Sastama;

Mannrichter v. Bremen auf Massau;

Frau Oberstin Edler v. Rennenkampff geb. v. Stackelberg;

Frau Wirkliche Staatsratin v. Wistinghausen, geb. Martin, auf Schloß Leal;

Freifrau v. Fersen, geb. Freiin v. Fersen auf Klosterhof;

Frl. Christina v. Middendorff (Bl. 5-5 Rückseite).

Gustav hat die St. Petersburger Universität absolviert, mit Kandidatengrad (Bl. 9).

- |            |  |
|------------|--|
| 24.11.1889 | tritt er im Dienst, im Justizministerium ein, mit Abkommandierung in der Kanzlei des 4. Departements des Regierenden Senats.   |
| 22.11.1890 | Zum Kollegiensekretär befördert.   |
| 1.12.1891  | Jüngerer Gehilfe des Sekretärs des 4. Departements des Regierenden Senats.   |
| 1.4.1892   | Älterer Gehilfe des Sekretärs des 4. Departements des Regierenden Senats.  |
| 24.9.1893  | zum Titulärrat befördert.  |
| 1.4.1894   | Jüngerer Gehilfe des Obersekretärs.  |
| 1.8.1895   | Älterer Gehilfe des Obersekretärs.   |
| 1.1.1896   | Mit St. Stanislaus-Orden 3. Klasse ausgezeichnet.  |
| 26.2.1896  | mit Silbermedaille "Kaiser Alexander III zum Gedächtnis" an d. Schleife der Farben des Alexander-Newskij-Ordens ausgezeichnet. |
| 15.11.1896 | Kollegienassessor.   |
| 13.2.1899  | wurde auf seiner Gesuch aus dem Dienst entlassen.  |
| 27.3.1899  | Hofrat a. D.   |

Er bekam während seines Dienstes zuletzt ein Jahresgehalt von 1000 Rubel, plus 400 Rub. Tischgeld, plus 400 Rub. Wohnungsgeld (Bl. 67-67 Rückseite).

∞ Reval, St. Olai-Kirche, 7.3.1899, Lisbeth Katharina Marie CLEVER, Tochter des Staatsrats, Arztes Eugen C. (Bl. 66).

Quelle: Historisches Staatsarchiv von Rußland, Best. 1348, Rep. 73, St. 1598.